

# Malerei der Renaissance

<p><b>Form</b></p>	<p>Realität wird im Naturstudium genau beobachtet und detailgetreu dargestellt (Anatomie, Proportionen, Stofflichkeit): Während die nordische Malerei (deutsche und niederländische Kunst) Gefühl und Individualität betont, ist die italienische Kunst stark orientiert am antiken Schönheitsideal. Diese unterschiedliche Absicht geben zwei Ansichten treffend wieder: „Der Mensch ist das Maß aller Dinge“ ist die italienische Meinung. „Der Mensch ist ein Sandkorn in der Schöpfung“ trifft die Aussage der nordischen Kunst.</p>																						
<p><b>Farbe und Licht</b></p>	<p>Licht geht von einer bestimmaren Lichtquelle aus und beleuchtet das Motiv gleichmäßig; später auch bei stärkerem Hell-Dunkel-Kontrast als Stimmungsfaktor eingesetzt. Farbe wird realistisch als Gegenstands- und Erscheinungsfarbe verwendet. Je nach persönlichem und nationalem Stil werden gedämpfte, leuchtende oder pastellige Farben verwendet. Farbe hat im religiösen Bereich noch symbolische Bedeutung.</p>																						
<p><b>Farbauftrag</b></p>	<p>Der Farbauftrag ist lasierend, der Pinselstrich ist unsichtbar, feinste Details werden wiedergegeben.</p>																						
<p><b>Komposition</b></p>	<p>Die Komposition spiegelt das Ideal von Ruhe und Harmonie: Mittelachse betont, Raster von senkrechten und waagerechten Linien, Senkrechte betont. Kreis und Dreieck sind bevorzugte Kompositionsschemata; Kreis als Symbol für das Göttliche. Gruppen werden oft einer imaginären Pyramide einbeschrieben.</p>																						
<p><b>Raumdarstellung</b></p>	<p>Im Naturstudium werden Farbperspektive (Verblauung) und die Luftperspektive (abnehmende Schärfe), besonders extrem im 'sfumato' (Dunstschleier im Hintergrund) beobachtet. Brunelleschi erfindet als mathematische Konstruktionsmethode die Fluchtpunktperspektive (parallel in den Raum führende Linien treffen sich im Augpunkt des Betrachters, der dessen Horizont bzw. Blickhöhe wiedergibt). Eine besondere Form ist die Zentralperspektive (nur ein Fluchtpunkt - z.B. bei einem Innenraum).</p>																						
<p><b>Künstler und Werke</b></p>	<table border="0"> <tr> <td>Albrecht Altdorfer</td> <td>Donaulandschaft bei Regensburg</td> </tr> <tr> <td>Sandro Botticelli</td> <td>Geburt der Venus</td> </tr> <tr> <td>Pieter Brueghel</td> <td>Turmbau zu Babel</td> </tr> <tr> <td>Albrecht Dürer</td> <td>Selbstbildnis im Pelzrock</td> </tr> <tr> <td>Jan van Eyck</td> <td>Arnolfini-Hochzeit</td> </tr> <tr> <td>Hans Holbein</td> <td>Die Gesandten</td> </tr> <tr> <td>Fra Filippo Lippi</td> <td>Verkündigung</td> </tr> <tr> <td>Leonardo da Vinci</td> <td>Mona Lisa, Abendmahl</td> </tr> <tr> <td>Michelangelo Buonarotti</td> <td>Fresken (Sixtinische Kapelle)</td> </tr> <tr> <td>Raffaello Santi</td> <td>Sixtinische Madonna, Vermählung Mariä</td> </tr> <tr> <td>Tizian</td> <td>Karl V., Dornenkrönung</td> </tr> </table>	Albrecht Altdorfer	Donaulandschaft bei Regensburg	Sandro Botticelli	Geburt der Venus	Pieter Brueghel	Turmbau zu Babel	Albrecht Dürer	Selbstbildnis im Pelzrock	Jan van Eyck	Arnolfini-Hochzeit	Hans Holbein	Die Gesandten	Fra Filippo Lippi	Verkündigung	Leonardo da Vinci	Mona Lisa, Abendmahl	Michelangelo Buonarotti	Fresken (Sixtinische Kapelle)	Raffaello Santi	Sixtinische Madonna, Vermählung Mariä	Tizian	Karl V., Dornenkrönung
Albrecht Altdorfer	Donaulandschaft bei Regensburg																						
Sandro Botticelli	Geburt der Venus																						
Pieter Brueghel	Turmbau zu Babel																						
Albrecht Dürer	Selbstbildnis im Pelzrock																						
Jan van Eyck	Arnolfini-Hochzeit																						
Hans Holbein	Die Gesandten																						
Fra Filippo Lippi	Verkündigung																						
Leonardo da Vinci	Mona Lisa, Abendmahl																						
Michelangelo Buonarotti	Fresken (Sixtinische Kapelle)																						
Raffaello Santi	Sixtinische Madonna, Vermählung Mariä																						
Tizian	Karl V., Dornenkrönung																						
<p><b>Themen</b></p>	<p>Religiöse bzw. biblische Motive: Die Szenen werden jetzt in realistische Landschaften versetzt, die den mittelalterlichen Goldgrund ablösen. Mythologische Motive (Szenen der antiken Götter- und Heldengeschichten): Sie zeigen die Vorliebe für antike Themen, damit sind sie auch repräsentativ für den Bildungsstand des Auftraggebers bzw. Käufers. Porträt, Selbstporträt: Der Mensch wird gerne idealisiert, aber auch in seiner individuellen Eigenart dargestellt. Die realistische Ausarbeitung spielt eine große Rolle. Zudem hat ein Porträt repräsentative Funktion, denn es zeigt die gesellschaftliche Rolle des Porträtierten. Beginn der reinen Landschaftsmalerei: Landschaften werden jetzt auch ohne Figuren dargestellt, jedoch v. a. als kleine Ölbilder oder Aquarellskizzen. In der Landschaftsdarstellung interessiert vor allem eine realistische Wiedergabe des Tiefenraumes.</p>																						